



Die zertifizierte IPAF PAL-Karte
ist ein Nachweis für die Schulung
des Hubarbeitsbühnen Bedieners
auf höchstem Niveau

✓ Jährlich aktualisierte
Kursinhalte basierend auf dem
Feedback von Trainern und Teilnehmern

✓ Globale Datenbank aller
gültigen PAL-Karten Inhaber

✓ Entspricht den
gesetzlichen Richtlinien

✓ Schulungen durch
hochqualifizierte Trainer

✓ Fokus auf Sicherheit
und Effizienz



✓ Online-Überprüfung von PAL Cards:
www.ipaf.org/checkpal

✓ Über 30 Jahre
Branchenerfahrung

✓ Intelligente Technologien
und vor Betrug geschützt

✓ Umfassende Angebote
an Schulungen

✓ Beruhigend: Eine gültige
PAL-Karte belegt, dass der
Inhaber in den letzten fünf
Jahren eine genehmigte und
geprüfte IPAF-Theorieschulung
und einen praktischen Test
bestanden hat

✓ Kurse in mehreren
Sprachen verfügbar

✓ Optimales Verhältnis von
Trainern zu Teilnehmern

✓ Wird von Herstellern von
Hubarbeitsbühnen weltweit
verwendet

✓ Die Bediener-Theorieschulung kann
über ein eLearning aus der Ferne
gemacht werden

✓ Sicher. ✓ Auditiert. ✓ International anerkannt.

Die IPAF Powered Access License - PAL Card ist weltweit in der Branche als Nachweis für die Schulung von Hubarbeitsbühnen auf höchstem Niveau anerkannt. Sie wird von der International Powered Access Federation (IPAF) an Bediener von Hubarbeitsbühnen ausgegeben, die einen Schulungskurs erfolgreich abgeschlossen und einen Test in einem von IPAF zugelassenen Schulungszentrum bestanden haben. Fordern Sie die PAL-Karte als Nachweis für eine Bedienerausbildung!

Finden Sie Ihr IPAF Schulungszentrum auch in Ihrer Nähe www.ipaf.org

Vom TÜV nach
ISO 18878
zertifiziert



MESSEKALENDER DEUTSCHLAND

BBI ARBEITSBÜHNENFORUM – VIRTUELL



Online-Vortrag
17. Februar 2022;
 Tel: 0228 223469; Fax: 0228 225601

INNOVATIONSTAGE DER HÖHENZUGANGSTECHNIK



Ausgabe Nr. 4 des Arbeitsbühnentreffens
24. – 25. Mai 2022; Hohenroda
 Fax: 0931 2705 63939

INTERSCHUTZ 2022



Internationale Leitmesse für zivile Sicherheit
20. – 25. Juni 2022; Hannover
 Tel: 0511 89-0; Fax: 0511 89-32292

DACH + HOLZ



Leitmesse für Holzbau und Ausbau,
 Dach und Wand
5. – 8. Juli 2022; Köln
 Tel: 089 189 149 140; Fax: 089 189 149 149

FRONTALE



Messe für Fenster, Türen & Fassaden
12. – 15. Juli 2022; Nürnberg
 Tel: 0911 8606 8628; Fax: 0911 8606 12 8628

BAUMA 2022



Die weltweit größte und wichtigste Baufach-
 messe in 33. Auflage
24. – 30. Oktober 2022; München
 Tel: 089 949 20720; Fax: 089 949 20729

MESSEKALENDER INTERNATIONAL

IPAF SUMMIT



Jährliches Treffen und Verleihung
 der IAPA Awards
10. März 2022; London, Großbritannien
 Tel: +44 (0) 15395 66700; Fax: +44 (0) 15395 66084

MAWEV-SHOW 2022



„Österreichs aufregendste Großbaustelle“
6. – 9. April 2022; St. Pölten, Österreich
 Tel: +43 316 8088 216; Fax: +43 316 8088 249

VERTIKAL DAYS 2022



Großbritanniens Messe für Krane & Arbeitsbühnen
11. – 12. Mai 2022; Peterborough, England
 Tel: +44 (0) 8707 740436; Fax: +44 (0) 1295768223

JDL



Krane, Bühnen und Stapler à la française
22. – 24. Juni 2022; Beaune, Frankreich
 Tel: +33 (0) 3 80 20 70 83

Déjà-vu

Ein neues Jahr – und es beginnt wie das letzte. Der Himmel ist meist grau, die Temperaturen sind niedrig, und der IFO-Geschäftsklima-Index neigt sich nach unten. Oder kurz: keine gute Stimmung im Land. Doch das sollte man inzwischen von einem Januar gewöhnt sein. Viele schauen sich das Glas an, das vor ihnen steht, mit Wasser und Luft gefüllt. Und viele beschreiben es so, wie sie es letztes Jahr beschrieben: halbvoll oder halbleer.

Nun heißt es, dass es besser ist, die Sache positiv zu sehen, also halbvoll. Doch wie kommt es, dass jene, die von halbleer sprechen, genauso noch am Tisch sitzen wie die Optimisten? Bedeutet das nicht, dass es unerheblich ist, was man von dem Glas denkt? Kann schon sein, denn der Gedanke verändert nicht den Inhalt – es ist die Tat. Der eine schüttet nach, sodass das Glas wieder voll ist und findet es toll. Der andere trinkt es aus, sagt Danke und hat seinen Durst gestillt.

Und wer hat nun die richtige Entscheidung getroffen? Das überlasse ich gerne Ihnen. Ich, meinerseits betrachte nur wieder die Lage und frage mich, was sich eigentlich verändert hat? Haben wir nicht zwölf Monate hinter uns gebracht und währenddessen nichts gelernt? Ein Déjà-vu?

Das würd' ich so nicht gelten lassen. Zum einen konnte man lernen, dass sich viele Dinge auch virtuell erledigen lassen – auch wenn es so viel langweiliger ist als in der realen Welt. Zum anderen hat man gelernt, dass Planungen für ein volles Jahr vollkommen sinnlos sind, denn die Geschwindigkeit, in denen sich die Rahmenbedingungen ändern, ist astronomisch hoch. Das bedeutet wohl, dass alles spontaner entschieden werden muss. Keine Frage, das geht nicht immer, aber hier greift mehr denn je der Spruch: Wat mutt, dat mutt.

In diesem Sinne. Lassen Sie uns spontan sein und uns, wenn der Rahmen es zulässt, spontan treffen.

Ihr



Rüdiger Kopf | Chefredaktion → rk@vertikal.net